



Dreimal 1,0 für Barther Abiturienten

Große Freude am Gymnasialen Schulzentrum in Barth: Alle Abiturienten haben ihre Abschluss-Prüfungen erfolgreich bestanden. 18 der 44 Absolventen erreichten sogar eine Abiturnote mit einer „Eins“ vor dem Komma. Gleich dreimal wurde die Traumnote 1,0 erreicht. Hanna Clara von Wedelstädt (Foto rechts, 2.v.l.), Nicholas Moritz (3.v.l.) und Maria Brecht (4.v.l.) wurden dafür bei der feierlichen Zeugnisübergabe besonders geehrt. Auch Adrian Förster mit dem vierbesten Punkteschnitt (1, Note 1,1) wurde ausgezeichnet. Der Gesamtdurchschnitt des Barther Abi-Jahrgangs

2017 liegt bei 2,07 und ist besser im Vergleich zum letztjährigen Durchschnitt von 2,12. In den vergangenen Jahren waren die Barther Abiturienten stets besser als der Landesdurchschnitt. Vier schriftliche und eine mündliche Prüfung mussten die jungen Frauen und Männer bestehen. Davor lagen in den Jahrgangsstufen elf und zwölf vier Semester harte Arbeit in den verschiedenen Kursen. Dabei ist es am Gymnasialteil des Schulzentrums nach wie vor möglich, aus allen Fächern der Stundentafel entsprechend der eigenen Begabung Kurse zu wählen. FOTOS: SÖREN CARL/BILDHORIZONTE.DE



BARTH



OSTSEE-ZEITUNG
Lange Straße 43/45
18311 Ribnitz-Damgarten
☎ 0 38 21/88 86 33, Fax: 88 86 40

Mit dem Bus zu den Störchen

Groß Mohrdorf. Zur letzten Storchensafari in diesem Jahr lädt das Kranich-Informationszentrum Groß Mohrdorf am 21. Juli. Von 10 Uhr an geht es drei Stunden lang auf eine Exkursion zu den „etwas anderen Glücksvögeln“, wie Mitarbeiter Karsten Peter mitteilt. Im Fokus sollen diesmal die herangewachsenen Jungvögel stehen. Nach einem einführenden Vortrag geht es mit einem Bus in die nähere Umgebung zu verschiedenen Neststandorten. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 03 83 23/805 40 ist unbedingt erforderlich.

Das Kranich-Informationszentrum ist im Juli von Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr und im August täglich von 10 bis 16.30 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kraniche.de.

Blues am Bresewitzer Bahnhof

Bresewitz. Der Boogie-Master Axel Zwingenberger ist wieder zu Gast bei „Kunst auf Schienen“. Zum Auftakt der diesjährigen Veranstaltungsreihe spielt der deutsche Boogie-Woogie- und Blues-Pianist am Sonntag, 16. Juli, ab 20 Uhr auf dem alten Bresewitzer Bahnhof. Am Flügel erklingen einfühlsamer Blues und rollender Boogie Woogie. Zu diesem Highlight lädt der Bresewitzer Verein „Kunst auf Schienen“ herzlich ein. Wie auch schon in den vergangenen Jahren mixt das „Jambolaya“-Team aus Barth Cocktails für die Besucher. **Kartenvorbestellungen** unter der Telefonnummer 03 82 31/806 29.

Chor Velgast singt in der Kirche

Velgast. Unter dem Motto „Mondlicht“ erklingen heute Lieder des Velgaster Chores beim Sommernachtskonzert in der Christuskirche Velgast. Der Chor wird ein großes Repertoire an neuen Stücken präsentieren. Unter der Leitung von Ulrike Pfennig ertönt unter anderem das Lied „Mondlicht“ – vielen bekannt als „Memory“ aus dem Musical „Cats“ – oder ein Udo-Jürgens-Medley als Hommage an den großen Komponisten, Pianisten und Sänger. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. **Eintritt:** frei

Action, Tanz und Musik in der Spelunke

Nach Rittern, Räubern und Musketieren toben nun Piraten durch den Barther Theatergarten



Probe für das neue Theaterstück „Die Spelunke am Donnerberg“. Bis zum 1. September sind 20 Vorstellungen in dem rund 250 Plätze umfassenden Theatergarten geplant. FOTOS: SUSANNE RETZLAFF

Von Susanne Retzlaff

Barth. Dort, wo manchem im Frühjahr die „weiße Frau“ erscheint und heute eine Jugendherberge steht, duckte sich früher, nein, viel früher, als noch nicht alles besser war, eine üble Spelunke unter den Barther Donnerberg – die Stammkneipe von Piraten und Piratinnen, Witwen und Halbwaisen auf See geliebener Väter.

Mit Ernst und Augenzwinkern hat Regisseur Martin Schneider Wilhelm Hauffs „Wirtshaus im Spessart“ für die Küste bearbeitet. „Die Geschichte ist fiktiv, aber nicht weit hergeholt, immerhin soll Gödecke Michels aus Michaelendorf stammen“, schmunzelt er. „Sie spielt im letzten Jahrtausend vor mindestens 300 Jahren.“ Den diebischen Spaß für Groß sollen auch Touristen jederzeit verstehen können, erklärt Schneider den Verzicht auf Anspielungen auf explizit Barther Spezialitäten.

Der „Captain“, eine Art Robin Hood, erklärt Martin Schneider (Buch und Regie), versorgt und organisiert den wilden Haufen, der sein Budget mit Gaunereien und Räubereien an Boddenstrand und Wegesrand aufbessert und bei Gelegenheit gern auch Geiseln nimmt. Hufgetrappel und Pferdewieher in der Dämmerung, kracks und Achsenbruch – ausgerechnet in der Nähe des verrufenen Wirtshauses verliert die Kutsche der erlauchten Reisegesellschaft ein Rad, Comtesse Franziska von Pommern, ihr Verlobter und Minnesänger Herzog Witzlaw III. von Rügen, Zofe Barbara und Pfarrer Haug brauchen eine Unterkunft für die Nacht und geraten in die Fänge der Piraten.



Meine Lieblingszene? Schwierig, alle Darsteller haben viel Liebe in ihre Charaktere gelegt.

Philipp Haase, „Captain“ und Kampfchoreograf

20 000 Gulden Lösegeld verlangen die von Franziskas Oma, der ebenso geizigen wie betuchten Herzogin von Pommern. Die aber hat längst bemerkt, dass nicht jeder ist, was die Kleidung vorgaukelt und denkt gar nicht daran ihr Geld denen zurück zu geben, von denen sie es bekommen hat. Helga

Das Sommerstück

Premiere: Sonnabend, 15. Juli, 19.30 Uhr, Barther Theatergarten

Aufführungen: jeweils montags, donnerstags und samstags bis zum 1. September, 19.30 Uhr, Barther Theatergarten

Es spielen das Barther Amateurensemble und Studenten der Theaterakademie Vorpommern, unterstützt vom Nachwuchs der Theatermäuse und des Jugendensembles.

Von den 22 Akteuren auf der Bühne ist Helga Wienhöfer mit 89 Jahren die älteste, Simon Schmidt mit elf Jahren der jüngste Darsteller.

Wienhöfer, 89-jähriges Urgestein auf der Barther Boddenbühne und von allen ehrfurchtsvoll „HW“ genannt, gibt „das alte Geizweib“ mit Genuss.

Dann eben nicht, Comtesse Franziska sattelt um und will als schlagfertiger Bursche Karriere bei den Piraten machen „grrrrr“, sehr wohlwollend beobachtet vom „Captain“, der sich wiederum vor dem bösen Bootsmann in Acht nehmen muss, etwa eine Meuterei?

Da braut sich einiges zusammen, das mit Witz und Action gelöst werden will, bevor sich am Ende die Kriege, die sich verdient haben, und die anderen das kriegen, was sie verdient haben.

Schlägerei in der Spelunke, Piraten kämpfen mit Enterhaken, Tüchern, Pistolen, Paddeln und ganz speziellen weiblichen Waffen gegen feine Soldatensäbel, knall, bumm, peng und Pyrotechnik inklusive. Hauptdarsteller Philipp Haase („Captain“) zeichnet auch für die Kampfchoreografie verantwortlich.

Das Tanzen aber hat Marit Lehmann den Seeräubern beigebracht. „Sie brauchen dafür Rum, Gefühl oder den Ansporn, in die Bande aufgenommen zu werden“, verrät die Choreografin. Für Musik und Gesang von höfisch bis piratisch, die Räuber Knoll und Funzel singen live, hat Komponist Martin Schwengner bekannte Melodien neu arrangiert.

Und auch das Publikum hat seine Rolle, ein Steg bringt die Darsteller und Zuschauer zusammen. Kostüm- und Bühnenbildnerin Ulrike Gehle spielt mit leicht morbiden Charme und hatte „keine Lust auf Hosenrollen, Frauen sollen Frauen spielen“.

Kritische Beobachter der Probe: Philipp Haase (v.l.), Ulrike Gehle, Martin Schneider und Marit Lehmann. Nach Motiven von Wilhelm Hauffs „Das Wirtshaus im Spessart“ hat die Vorpommersche Landesbühne die Handlung an den Donnerberg verlegt.



Anzeigen

ab Freude spenden!

Länger weg? Spenden Sie Ihre OSTSEE-ZEITUNG während Ihres Urlaubs an eine von vielen sozialen Einrichtungen.

Einfach anrufen: 0381 38303015*
*Es gilt der nationale Tarif entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilfunknetzbetreibers

www.ostsee-zeitung.de **OSTSEE-ZEITUNG** Weil wir hier zu Hause sind

Handel
Tiermarkt

Legereife Junghennen
weibl. Flugenten, 4 Wo., nur 3,80 €
Dienstag, 18.07.2017
Überzeugen Sie sich von der **erstklassigen Qualität!**

9:15 Dettmannsdorf, Tilst.	13:30 Lüdershagen, Feuerw.
9:30 Marlow, Sportplatz	13:50 Wiepkenhagen, Parkpl.
10:00 Bad Sütze, Meierei	14:00 Trimmelshagen, Kans.
12:50 Barth, Bahnhof	14:10 Ahrenshag, Bürg.büro
13:10 Redebas, Parkplatz	14:40 Ribnitz, Bahnhof
13:20 Martenshag., Cont.	15:00 Klockenhag., Spielpl.

Geflügelhof **DOEHRING**
23560 Lübeck-Wulfsdorf, Tel. 04 51/5 18 98

www.dgzrs.de

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Bestattungen	Bestattungsinstitut Schwinkendorf, Tag u. Nacht..... 0 38 21/6 21 11	Taxi	Taxi Pagels (RDG)..... 0 38 21/8 69 32 44
	Bestattungen Schönleiter, Tag u. Nacht 03 82 31/24 60		Taxi Thiel - Nachfolger Pagels..... 03 82 26/4 28
	Bestattungsinstitut Olaf Arndt, Tag u. Nacht 03 82 31/31 07		
Störungsaufnahme	E.DIS AG Netzkundenservice..... 0 33 61/319 90 00	Veranstaltungen	
	Stadtwerke Barth GmbH..... 03 82 31/68 30		
	E.DIS AG Störungsnummer Strom 0 33 61/733 23 33		
Taxi	Taxi Pagels (RDG)..... 0 38 21/8 69 32 44	FLOHMAXX	zisch Stralsund
	Taxi-Michalkowski, Behindertenfahrdienst..... 0 38 21/81 35 03	DER MAXIMALE FLOHMARKT	Abholmarkt für alle! Sonntag, 16. Juli, 10 - 17 Uhr
		www.flohmaxx.de , Tel. 04 41/93 62 36-60	